

lfd. Nr.	Projekt	Kurzbeschreibung
001	Hellen Nabukenya. Tuwaye - Let's talk.	Die Ausstellung zeigt die Arbeiten der 36-jährigen Hellen Nabukenya aus Uganda, die sich an der Grenze von Kunst und Kunsthandwerk bewegen. Die junge Künstlerin fertigt ihre teils monumentalen Werke aus einheimischen, landestypischen Stoffen (zum Teil Alttextilien). Die Ausstellung kann das Fremde ein Stück (be)greifbarer machen und näherbringen. Bei dem Vorhaben handelt es sich um ein Kooperationsprojekt zwischen dem Erfurter Kunstverein e. V. und der Kunsthalle Erfurt.
002	Der Weiße Faden	Die Künstlerin Elena Kaufmann möchte 20 Großformatportraits von Frauen 20 unterschiedlicher Religionen und Wohnorte im öffentlichen Raum Erfurts präsentieren. Sie werden ohne religiöse Zeichen und Verbindungen zu ihrem Glauben, reduziert auf den individuellen Menschen, fotografiert. Um diese Reduktion zu verstärken, wird derselbe Hintergrund und dasselbe Kleid verwendet. Durch das Weglassen jener Hinweise, will die Künstlerin den Betrachter mit Gedanken und Fragen, wie "Wie leben wir miteinander?", "Warum gibt es so viele Vorurteile, Ängste gar Hass?" oder "Was ist die tiefe menschliche Basis für unser Leben?" allein lassen. Ein Kokon, konstruiert und gebaut durch die Mithilfe des Theaters Erfurt, soll die Geburt des Lebens symbolisieren und ist somit eng verknüpft mit den Protagonistinnen der Ausstellung. Die Eindrücke (Bilder), Geschichten und Gedanken, die dieser Projektprozess mit sich bringt, sollen in einem Buch festgehalten werden, welches in Zusammenarbeit mit der Buchautorin Antje-Maria Lochthofen entsteht. Das Projekt gestaltet sich außerdem auch durch andere Angebote, die sich in Buchlesungen, Workshops und Führungen für Schulklassen äußern. Der Kokon soll am Anger für jede Person zugänglich sein.
003	Steinstärke-Super-Freunde - Ausstellungszyklus 2020 im Retronom	Mit dem Ausstellungszyklus plant der Verein zwei Ausstellungen von Künstlern aus dem gesamten Bundesgebiet. Für die erste Ausstellung sind die Super Freunde aus Leipzig angefragt, um im Zuge ihrer fabelhaften und verträumten Wandgestaltung zum reflexiven Betrachten einzuladen. Im Zuge der Ausstellungsvorbereitung werden im Rahmen eines Künstler*innensymposiums Ideen entwickelt und Techniken vermittelt. Die lange Nacht der Museen fällt in den Zeitraum der Ausstellung, so wird sich das Retronom, wie üblich, als "heimliche Oase" präsentieren. Die zweite Ausstellung ist mit dem Hamburger Graffiti Künstler Brozilla geplant. Auch hier soll es im Vorbereitungszeitraum zum kulturellen, künstlerischen und interaktiven Austausch kommen. Die Vernissage wird auf den 03.10.2020 fallen, um damit zu zeigen, welchen relevanten Platz Erfurt in einer gesamtdeutschen Kulturlandschaft einnehmen möchte.
004	FamilienLEBEN	In diesem Projekt wird sich intensiv dem FamilienLEBEN gewidmet, der Familienplanung = Familienzuwachs. Geschwisterkinder oder Enkel, Eltern oder Großeltern alles ist LEBEN miteinander. Dozenten werden sich in Kursen von Vorschule (ab 4 Jahre) bis bis ca. 80 Jahre dem Thema künstlerisch nähern. Eine Zwischenbilanz des Projektes soll im Mai in den Stadtwerken präsentiert werden und ein Familientag während der Denkmaltage ist in Planung.

lfd. Nr.	Projekt	Kurzbeschreibung
005	Produzentengalerie des VBKTh	In einem vierwöchigen Rhythmus sind Ausstellungen sowohl von Verbandsmitgliedern als auch von Gästen in den Galerieräumen auf der Krämerbrücke zu sehen. Es sind insgesamt 12 wechselnde Ausstellungen, davon drei Thementausstellungen und drei Ausstellungen Erfurter KünstlerInnen zu sehen. Der Ausstellungsort hat sich in der Landeshauptstadt, in Thüringen und über Thüringen hinaus gut etabliert, was die zahlreichen Anfragen von KünstlerInnen und Privatverbänden bestätigt. Das Spektrum der Ausstellungsobjekte reicht über alle Kunstsparten und soll somit möglichst viele Einwohner und Besucher anlocken um die bestehende künstlerische Bereicherung deutlich zu machen. Das ganze Projekt wird sowohl ehrenamtlich als auch durch Mitarbeitende realisiert.
006	StadtRaumBoxen 2020	Im Jahr 2016 hat der KulturQuartier e. V. die Ausstellungsreihe StadtRaumBoxen initiiert und Thüringer KünstlerInnen eingeladen, sich mit dem Areal, der Geschichte des Schauspielhauses, der Architektur und dem Stadtraum auseinanderzusetzen und temporäre Arbeiten für den Ort zu entwickeln. Die Sicht der drei für 2020 geplanten künstlerischen Positionen, städteplanerischen Konzepte und die Wahrnehmung des umgebenden Architekturraums, bilden eine Grundlage für ein weiteres Experiment in eben diesem Bereich des Stadtraumes. Die Ausstellungsreihe soll kontinuierlich fortgesetzt werden und für 2020 die KünstlerInnen Monika Goetz (Berlin), Liz Bachhuber (Weimar), Robert Krainhöfer (Jena) engagieren. Alle haben bereits mehrfach Kunst im öffentlichen Raum geschaffen.
007	Endlich erwachsen - 18. Kunstfest Erfurt-Tiefthal	Ortsansässige Künstler aller Genres bieten ein abwechslungsreiches Programm mit diversen musikalischen Darbietungen, Kabarett, Theater und Performances und Ausstellungen von Grafik, Malerei und figürlichem Gestalten. Das Kunstfest soll an diversen Orten, wie in Gärten und Höfen, Bürgerhaus, Kirche und in Künstlerateliers stattfinden.
008	18. Int. Emaillesymposium 2020	Das Internationale Emaillesymposium, welches seit Anfang der 90iger Jahre besteht und nunmehr sein 18. Zusammentreffen feiert, will neue Impulse in der Gestaltung setzen und internationale Kontakte aufrecht erhalten und ausbauen. Es sollen 10 Kunstschaaffende für 10 Tage zusammenkommen und intensiv miteinander arbeiten. Neben individuellen Werken, soll auch ein großformatiges Gemeinschaftswerk entstehen, an dem alle Künstler beteiligt werden. Geplant ist auch eine Ausstellung der Kunstwerke, eine Katalogpublikation und der Besuch eines Emaillewerkes in Leipzig. Das Syposium soll im Sommer 2020 in den "alten" Künstlerwerkstätten stattfinden.

Jahresthema-Projekte

024	Blockparty - Stadtteilfest	Mit der Umsetzung einer Blockparty (Stadtteilfest) werden verschiedene Aktivitäten an einem Ort gebündelt. Hauptbestandteile werden hierbei die musikalische Begleitung durch DJ's und Livemusiker sein, sowie die künstlerische Umgestaltung einer legalen Graffitiwand. Außerdem sollen Workshops die Möglichkeiten geben Interessierten Einblicke in diese Thematiken zu gewähren und zum Mitmachen anregen. Als Veranstaltungsort ist die legale Graffitiwand am Jugendhaus Domizil, Alter Nordhäuser Bahnhof 14 angedacht. Im Bereich Musik soll außerdem ein Schreibworkshop für alle Interessierten stattfinden. Es werden ca. 250 Besucher aus den Alterstufen 0-60 Jahre erwartet, wobei der Hauptteil wahrscheinlich eher auf 10 - 29-jährige entfällt.
-----	----------------------------	---

lfd. Nr.	Projekt	Kurzbeschreibung
028	"old to the new" Denk, mal anders.	Kai Siegel will in Zusammenarbeit mit drei weiteren Künstlern der Region eine Collage entwickeln und in einem Mural umsetzen. Die Intention des Projektes ist, generationsübergreifende Arbeit verschiedener Künstler und Stilrichtungen zu ermöglichen, ein Netzwerk zwischen älteren und jüngeren Künstlern zu fördern und mit Interessierten (bspw. Anwohnern) ins Gespräch zu kommen. Es soll zunächst konzeptionell und dokumentarisch zusammengearbeitet werden (April 2020) um später in Abstimmung mit den verantwortlichen Behörden zwei Fassaden künstlerisch zu gestalten (Mai 2020). Hierbei sollen vor allem auch Stadtteile in Betracht gezogen werden, die bis dahin weniger im Fokus solcher Kunstformen standen. Die Gestaltung der zwei Fassaden soll möglichst für alle Menschen Erfurts zugänglich sein.